



23. März 2016

Motion

der SVP-Fraktion
der FDP-Fraktion
der CVP-Fraktion

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zur Kündigung des unbefristeten Subventionsvertrags mit der Theater Neumarkt AG auf den nächstmöglichen Termin vorzulegen.

Begründung

Die Stadt Zürich subventioniert das Theater am Neumarkt jährlich mit 5.4 Mio. Franken. 72% des Gesamtaufwands des Theaterhauses werden aus der Stadtkasse bezahlt. Der Kanton Zürich subventioniert zusätzlich mit 330'000 Franken pro Jahr. Der Leistungsausweis des Theaters wurde in jüngster Vergangenheit durch die Medien und politische Vorstösse zu Recht in Frage gestellt. Unter anderem ist bekannt, dass die Subvention von 464 Franken pro Theaterbesucher am Neumarkt weltweit ein Höchstwert darstellt.

Uns zeigt sich das Bild eines Theaters, welches seine erfolgreichen Zeiten längst hinter sich hat. Das Theater am Neumarkt wird seinem Ruf nicht mehr gerecht und kann die üppigen staatlichen Mittel nicht mehr rechtfertigen. Was einmal Avantgarde war, sind heute ausge-trampelte Pfade. Auch mit der neuen Leitung hat sich dies nicht geändert. Auch diese operiert ohne Erfolg. Der Zuschauerrückgang und die Schwierigkeiten, private Mittel zu beschaffen, konnten in den letzten zwei Jahren nicht entschärft werden. Im Gegenteil - bestehende Sponsoren ziehen sich zurück.

Die missliche Lage ist allgemein bekannt. Nun scheint das Neumarkttheater mit drastischen Mitteln den grossen Befreiungsschlag zu versuchen. Mit der Performance und Fluchaktion gegen einen nationalen Politiker am 18. März 2016 wurde aber mehr als nur eine rote Linie überschritten. Die Aktion verletzte den Anstand, die gesellschaftlichen Grundwerte und vor allem die Humanität in einer Art und Weise, die weder mit dem Strafgesetzbuch noch mit der Kunstfreiheit vereinbar ist. Die in jeder Hinsicht missglückte Produktion machte die Krise des Theaters am Neumarkt nun einer grossen Öffentlichkeit bekannt.

Es ist an der Zeit, in Stadtrat und Gemeinderat neu über die Zukunft des Theaters am Neumarkt zu entscheiden.